

Wir danken ganz herzlich

Leider ist es uns nicht möglich jede Trauerkarte persönlich zu beantworten, zu zahlreich sind diese bei uns eingetroffen. Wir möchten Ihnen jedoch für jedes herzliche Wort, jeden Trost und alle guten Wünsche und für die anlässlich der Abschiedsfeier gesammelte anonyme Kollekte in der stattlichen Höhe von Fr. 1'430 für die zwei Institutionen sowie die vielen privaten Zuwendungen von ganzem Herzen DANKE sagen. Wir sind überwältigt von der grossen Anteilnahme und der Wertschätzung gegenüber

Renaldo (Reni) Senn

zeigt es doch wie wichtig es ist, wie Menschen miteinander umgehen. Danken möchten wir auch für jeden Händedruck, für jede Umarmung, für jedes Zeichen der Liebe und Freundschaft. Liebe und Erinnerung ist das was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und lässt uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Grossen Dank gehört Herrn Pfarrer Ronald Herbig Weil für seine spontane Bereitschaft unseren etwas aussergewöhnlichen Wunsch, die Abschiedsfeier in der Badi zu zelebrieren, zu unterstützen. Für den wundervollen Einbau des Lebenslaufes in die



Predigt und für die gefühlvolle und wohl-tuende Mitgestaltung der Abschiedsfeier.

Ebenfalls herzlichen Dank gilt der Gemeinde, die unseren speziellen Wunsch ganz spontan erfüllt hat, ebenso für die persönliche Rede des

Gemeindepräsidenten, die uns stark berührt hat sowie den Nachruf in der Zeitung. Gastro Zürich danken wir für den wundervollen Kranz.

Danken möchten wir auch ganz herzlich Frau Andrea Brigitte Studer für die herzvolle, musikalische Umrahmung der Abschiedsfeier, ebenso Jürg Hauser für die hervorragende Bereitstellung der Technik und Akustik, welche ausgezeichnet funktioniert hat.

Herrn Dr. M. Decker, Leiter der integrativen Onkologie und Herrn Dr. Knorr im Paracelsus-Spital und seinen äusserst kompetenten und liebenswürdigen Mitarbeiterinnen, Frau Staub für die einfühlsame psychologische Betreuung, und alle Therapeuten, Ärzten und dem Pflegepersonal in der medizinischen Abteilung, gebührt unsere allerhöchste Achtung und den grössten Dank. Ebenso dankbar sind wir für die liebevolle Betreuung im Hospiz St. Antonius in Hurden, wo „Reni“ seine letzten Tage mit Wellenschlag und Aussicht auf den Obersee erleben durfte und wo er auch friedlich einschlief.

Unserer ganzen Familie und allen die sich um Renaldo „Reni“ während seiner Krankheit gekümmert und gesorgt haben, für die zahlreichen Besuche und die tröstenden Worte an ihn, danken wir von ganzem Herzen.

Auch unseren tollen, engagierten und treuen MitarbeiterInnen, die auch die Idee mit den Ballonen hatten, sowie Richi und Gian-Luca Tanner, die sich ebenso mit Aufopferung um das Restaurant gekümmert haben sowie Leandro der die ganze Situation tapfer ausgehalten hat und immer wieder für tröstliche Umarmungen und ein fröhliches Lachen bereit war, möchten wir unseren grössten Dank aussprechen.

Die Trauerfamilien